

Veranstaltet

Wenn Roberta tanzt - Girls' Day am Institut für Informatik

Auch ein Roboter kann tanzen lernen. Davon konnten sich beim diesjährigen Girls' Day am Institut für Informatik 14 Teilnehmerinnen überzeugen.

Der ChaChaCha ist ein vergnügter und unbeschwerter Tanz, der auf der Stelle getanzt wird. Zuerst geht man ein Stück zurück, anschließend wieder vor. Danach folgt ein kurzer rhythmischer Seitwärtsschritt. Die Mädchen, die zum Girls' Day an das Institut für Informatik der Humboldt-Universität gekommen waren, machten sich mit Eifer daran, ihre Roboter mit Hilfe eines Computers so zu programmieren, dass diese ChaChaCha, Foxtrott und Walzer tanzten. Zunächst aber bauten sie in Zweiertteams mit Legosteinen ihren Roboter zusammen.

Seit 2001 findet jedes Jahr am vierten Donnerstag im April der Girls' Day statt und ist der größte Berufsorientierungspunkt für Schülerinnen. Die Mädchen haben hier die Möglichkeit mehr über technische und naturwissenschaftliche Berufe zu erfahren. Ziel ist es, stereotype Berufsvorstellungen von Mädchen aufzubrechen. Unter der Federführung von Márta Gutsche, die das Projekt „FiNCA - Frauen in den Naturwissenschaften am Campus Adlershof“ leitet, konnten die Teilnehmerinnen in verschiedenen Workshops mehr über Informatik erfahren. Am Ende des Tages prä-



sentieren sie ihre Ergebnisse in einer gemeinsamen Veranstaltung.

Nicht nur im Kurs „Mein Roberta-Roboter kann tanzen“ wurde konzentriert und engagiert gearbeitet. Insgesamt hatten die Mädchen die Wahl zwischen drei Angeboten im Neumann-Haus auf dem Campus Adlershof.

So gab es die Möglichkeit, einen Computer auseinanderzubauen und ihn dann wieder zusammenzuschrauben, die Forschungsschwerpunkte des Instituts per Schnitzeljagd kennenzulernen oder mehr über das „Gehirn in Zahlen, Kurven und Bildern“ zu erfahren. Die neunjährige Rika vom Spandauer Hans-Carossa-Gymnasium nahm an diesem Workshop teil. „Ich habe alle Angebote des Girls' Day durchstöbert und fand es am spannendsten, mehr über das Gehirn zu erfahren.“ Betrachtet wurde nicht nur der menschliche Gehirnaufbau am Computer, sondern unser Denkorgan wurde virtuell auseinandergebaut und sogar ein Programm geschrieben, um Gehirnsignale in Kurvenform abzubilden.

Márta Gutsche freut sich, dass der Girls' Day auch dieses Jahr gut angenommen wurde und äußerte die Hoffnung, „ein paar der Mädchen in unseren Veranstaltungen der Ideen-Werkstatt, mit denen wir Schülerinnen für das Informatik-Studium begeistern wollen, wiederzusehen.“

Dr. Márta Gutsche

FiNCA-Projektleiterin

FiNCA-Informatik: Ideen-Werkstatt zu Studienwahl, Studium und Beruf am Institut für Informatik der HUB unter dem Motto „Mehr Frauen in die Informatik!“

Rudower Chaussee 25, Haus IV, Raum 108, 12489 Berlin

Tel.: (030) 2093 - 5468

gutsche@informatik.hu-berlin.de

www2.informatik.hu-berlin.de/~gutsche/ideen-werkstatt/index.htm



Fotos: Márta Gutsche

Ljiljana Nikolic

Die Autorin ist Pressereferentin für die Naturwissenschaften und arbeitet im Präsidialbereich der Humboldt-Universität.

Tel.: (030) 2093 - 3948

lili.nikolic@uv.hu-berlin.de